

# WEIHNACHTS ORATORIUM

VON **URMAS SISASK**  
(\*1960 †2022)

**2. Sonntag  
im Advent  
08.12.2024  
16:00 Uhr  
St. Gallus  
Altschweier**

MännerChor Altschweier  
in Kooperation  
mit MGV Eintracht Gertelbach, Bühlertal

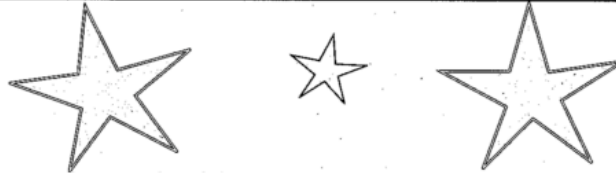
Meditation: Diakon Georg Beier  
Illumination: „Engel“ Christel Holl

Solisten:  
Ingrid Fraunholz - Sopran | Roberto Gionfriddo - Tenor  
Instrumentalensemble

Leitung: Bernhard Löffler



Eintritt 16€  
Vorverkauf ab 18.11.2024  
Raiffeisenbank Altschweier eG  
Spar- und Kreditbank Bühlertal eG



## Männergesangsverein Eintracht Gertelbach



### Weihnachtsoratorium am 8. Dezember

Seit einigen Monaten proben die Sänger des MGV Eintracht-Gertelbach in Kooperation mit dem Männer-Chor Altschweier sehr intensiv für ihren großen Auftritt. Am Sonntag, 8. Dezember (2. Advent), ab 16.00 Uhr wird in der St.-Galluskirche Altschweier das Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask aufgeführt. Mitwirkende neben den beiden kooperierenden Männerchören sind Ingrid Fraunholz (Sopran), Roberto Gionfriddo (Tenor) sowie ein Instrumentalensemble. Die Meditation übernimmt Diakon Georg Beier und die Illumination „Engel“ wurde dankenswerterweise von Christel Holl zur Verfügung gestellt. Musikdirektor Bernhard Löffler hat die Gesamtleitung.

Karten für das Weihnachtsoratorium können bei der Spar- und Kreditbank oder aber bei den Sängern der Eintracht-Gertelbach zu einem Preis von 16 Euro erworben werden.

**WEIHNACHTS  
ORATORIUM**  
VON **URMAS SISASK**  
(\*1960 †2022)

**2. Sonntag  
im Advent  
08.12.2024  
16:00 Uhr  
St. Gallus  
Altschweier**

MännerChor Altschweier  
in Kooperation  
mit MGV Eintracht Gertelbach, Bühlertal

Meditation: Diakon Georg Beier  
Illumination: „Engel“ Christel Holl

Solisten:  
Ingrid Fraunholz - Sopran | Roberto Gionfriddo - Tenor  
Instrumentalensemble

Leitung: Bernhard Löffler

Eintritt 16€  
Vorverkauf ab 18.11.2024  
Raiffeisenbank Altschweier eG  
Spar- und Kreditbank Bühlertal eG

# MännerChor Altschweier

---

Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask am 2. Sonntag im Advent  
Liebe Mitbürger, Freunde des Chorgesanges, sehr herzlich laden wir Sie zum festlichen Weihnachts-Oratorium am 8. Dezember um 16.00 Uhr in die Kirche Sankt Gallus in Altschweier ein. Das festliche und moderne Weihnachts-Oratorium von Urmias Sisask entführt Sie als Konzertbesucher musikalisch in eine besonders schöne Adventszeit. Mitwirkende sind der MännerChor Altschweier in Kooperation mit dem MGV Eintracht Gertelbach. Die Solisten sind Ingrid Fraunholz, Sopran und Roberto Gionfriddo, Tenor sowie das Instrumentalen-semble. Die Meditation übernimmt Diakon Georg Beier. Die Gesamtleitung hat Musikdirektor Bernhard Löffler. Konzertkarten erhalten Sie im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Altschweier eG und bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal eG. und auch an der Abendkasse. Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch. Weitere Informationen: [www.männerchor-altschweier.de](http://www.männerchor-altschweier.de).

# Zum Hören, Sehen und Fühlen <sup>ABB</sup> 06.12.24

## Außergewöhnliches Konzerterlebnis: Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask

Von Ursula Klöpfer

**Bühl-Altschweier.** Ein besonderes Highlight im Reigen der zahlreichen Weihnachtskonzerte ist das Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask (1960–2022), das der MännerChor Altschweier in Kooperation mit dem Männergesangsverein Eintracht-Gertelbach am kommenden Sonntag um 16 Uhr in der Katholischen St.-Gallus-Kirche in Altschweier präsentiert.

„Die Konzertbesucher erwartet ein außergewöhnliches Klangerlebnis zum Hören, Sehen und Fühlen“, verspricht Wolfgang Wienk-Borgert, der erste Vorsitzende des MännerChors Altschweier. Neben den musikalischen Darbietungen und geistlichen Impulsen durch Diakon Georg Beier stehen am zweiten Adventssonntag auch die Engel-Illustrationen der Rastatter Künstlerin Christel Holl im Mittelpunkt. Ihre Werke schmücken nicht nur den Kirchenraum, son-

dern werden während des Weihnachtsoratoriums auf eine große LED-Leinwand projiziert. „Dabei entspricht der Text des Oratoriums immer dem passenden Engelbild“, erklärt Wienk-Borgert den Ablauf des Konzerts. Die Katholische Gemeinde St. Gallus Altschweier ist Mitveranstalter des Abends. Als Solisten treten Ingrid Frauenholz (Sopran) und Roberto Gionfriddo (Tenor) auf.

Der MännerChor Altschweier, der bereits 1866 gegründet wurde und auf 158 Jahre Chorgeschichte zurückblicken kann, steht seit April 2024 unter der neuen musikalischen Leitung von Bernhard Löffler, dem Leiter der Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl. Das Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask ist das erste große gemeinsame Projekt des Chors mit seinem neuen Dirigenten.

Warum fiel die Wahl auf den bekanntesten Komponisten Estlands? „Seine Mu-

sik ist wahnsinnig spannend“, betont Löffler. „Das Besondere an der Weihnachtsgeschichte von Urmias Sisask ist seine Tonsprache. Sie ist modern und zeitgemäß, enthält rockige und jazzige Elemente und kreiert traumhaft schöne Melodien.“ Besonders fasziniert ihn die Botschaft der Verkündigung durch Engel, die „in unterschiedlichen Formen auch bei uns im Alltag auftauchen können und eine spannende Interpretation zulassen“.

Die Zusammenarbeit zwischen Bernhard Löffler und dem MännerChor Altschweier scheint vielversprechend. „Der MännerChor arbeitet mit einer unglaublichen Begeisterung“, lobt der Chorleiter. Wolfgang Wienk-Borgert ergänzt: „Bernhard Löffler fordert und fördert gleichermaßen. Er motiviert die Sänger zu Höchstleistungen: die neue Form des Probelaufs, die Intensität, die Stimmbildung und das neue Liedgut werden von allen begeistert angenommen und umgesetzt. Trotzdem: Das Weihnachtsoratorium ist für uns alle eine echte Herausforderung.“

Das Weihnachtsoratorium von Urmias Sisask ist ein vergleichsweise junges Werk. Es wurde 1992 uraufgeführt und folgt keinem liturgischen Kanon. Stattdessen vereint es eine Vielzahl musikalischer Einflüsse, von stilisierter Gregorianik über Anklänge an die Barockmusik bis hin zu Elementen des Diskotanzes – alles mit dem Ziel, weihnachtliche Freude zu vermitteln.

Von Gänsehautmomenten spricht Wienk-Borgert, wenn er die Gesangsproben beschreibt. Besonders beeindruckt zeigt er sich von der wundervollen Akustik und dem einzigartigen Ambiente in der St.-Gallus-Kirche. „50 Männerstimmen und zwei hervorragende Solisten – das ist einfach unbeschreiblich schön.“ Bernhard Löffler ergänzt: „Wir präsentieren den Besuchern am Sonntag ein Konzerterlebnis, das sich von anderen Inszenierungen mit Sicherheit abhebt.“

### Service

Eintrittskarten im Vorverkauf bei der Raiffeisenbank Altschweier, bei der Spar- und Kreditbank Bühlertal oder an der Abendkasse Kreditbank Bühlertal oder an der Abendkasse



Der MännerChor Altschweier singt ein Weihnachtsoratorium, bei dem Engel eine große Rolle spielen – inhaltlich und visuell. Hier Wolfgang Wienk-Borgert, Diakon Georg Beier und Bernhard Löffler (von links).  
Foto: Ursula Klöpfer

## MITTELBADISCHER SÄNGERKREIS | MÄNNERCHOR ALTSCHWEIER / MGV EINTRACHT GERTELBACH

## Zeitgenössisches Oratorium eines estnischen Komponisten

Am Sonntag des Zweiten Advents gestaltete der „MännerChor Altschweier“ mit dem MGV „Eintracht“ Gertelbach-Bühlertal unter der Leitung von Bernhard Löffler ein außergewöhnliches Klangerlebnis in der vollbesetzten Kirche. Das zeitgenössische Oratorium des estnischen Komponisten besticht durch die interessante Besetzung von Chor und Instrumentalensemble sowie durch ungewöhnliche Rhythmen und Harmonien.

„Diese Musik ist wahnsinnig spannend. Das Besondere in der Weihnachtsgeschichte von Urmas Sisask ist seine Tonsprache. Sie ist modern und zeitgemäß, enthält rockige und jazzy Elemente und kreierte traumhaft schöne Melodien“, schwärmt der Leiter der Städtischen Schule für Musik und darstellende Kunst Bühl, der seit April 2024 neuer Chorleiter des „Männer-



Der „MännerChor Altschweier“ und der MGV „Eintracht“ Gertelbach-Bühlertal führten das Weihnachtsoratorium von Urmas Sisask auf. Foto: Sibylle Wienk-Borgert

Chores“ ist. So begleiteten den bis zu sechsstimmigen lateinischen Männergesang Blockflöten, Oboen- und Trompetenklänge. Percussion und Sprechgesang fügten sich in den Klangteppich von Klavier, Cembalo, Violoncello, Kontrabass und Orgel ein. Die beiden Solisten Ingrid Fraunholz (Sopran) und Roberto Gionfriddo (Tenor) verliehen dem Werk Festlichkeit und Dynamik. Nach den geistlichen Impulsen durch Diakon Georg Beier untermalten auf

einer LED-Wand projizierte „Engelbilder“ der Künstlerin Christel Holl die musikalischen Abschnitte des Oratoriums. Böhmisches Hirtengesänge des Blockflötenensembles zu Beginn und ein langes Glockengeläut in einer tiefen Stille zum Abschluss bildeten den Rahmen des Konzertes. Mit der Zugabe „Sancta Maria“ zogen alle Sänger, die Solisten und das Instrumentalensemble aus dem Altarraum aus. Wolfgang Wienk-Borgert